

Installation

Für Windows:

Starten Sie das Programm „SETUP.EXE“ von der CD-ROM unter Windows. Die notwendigen Dateien werden auf Ihre Festplatte kopiert. Sie haben dabei die Möglichkeit, unter verschiedenen Optionen für die Speicherplatzbelegung der Festplatte zu wählen. Der Text des Lexikons enthält die verschiedensten musikalischen Sonderzeichen. Deshalb wurde in Zusammenarbeit mit URW Software & Type die Lexikon-Schrift „InformGarUDem“ entwickelt. **Wichtig:** Am Ende der Installation werden Sie aufgefordert, diese Schrift auf Ihrem System zu installieren. Dazu wird das Windows-Programm „Schriftarten“ automatisch für Sie geöffnet. Hier klicken Sie bitte auf „Hinzufügen“ und wählen die Schrift „InformGarUDem“ im Verzeichnis „Windows“ aus. Wenn Sie auf „OK“ klicken, wird die Schrift auf Ihrem System installiert. Danach sollten Sie Windows neu starten. Grafiktreiber mit der Einstellung „large fonts“ verursachen Probleme in der Bildschirmdarstellung.

Für Apple:

Das Programm kann direkt von der CD-ROM gestartet werden. Dazu genügt ein Doppelklick auf das Symbol „Lexikon der Musik“.

Für die optimale Ausnutzung der Leistungsfähigkeit des Programms empfiehlt sich allerdings die Installation bestimmter Dateien auf Ihrer Festplatte. Dazu befindet sich auf der CD-ROM ein Ordner „Installation auf Festplatte“. Bitte öffnen Sie diesen Ordner durch einen Doppelklick. Nun haben Sie zwei Möglichkeiten:

1. Normale Installation: Das Programm wird auf die Festplatte kopiert, die Daten für das Lexikon werden von der CD gelesen. Ziehen Sie den Ordner „Normale Installation“ auf Ihre Festplatte. Für diese Variante benötigen Sie ca. 8,5 MB freien Speicherplatz.
2. Optimale Installation: Das Programm und die Lexikon-Daten werden auf die Festplatte kopiert. So erreichen Sie eine höhere Geschwindigkeit beim Zugriff auf den Text des Lexikons und bei der Freitextsuche. Ziehen Sie den Ordner „Optimale Installation“ auf Ihre Festplatte. Für diese Variante benötigen Sie ca. 20 MB freien Speicherplatz. Öffnen Sie jetzt den kopierten Ordner auf Ihrer Festplatte, und starten Sie das Programm durch einen Doppelklick auf das Symbol „Lexikon der Musik“.

Zum einwandfreien Lauf der Orchesterprobe muß die Systemerweiterung Quick-Time installiert sein. Das Programm finden Sie auf Ihren Apple Macintosh Systemdisketten.



ULLSTEIN
SOFT MEDIA



ULLSTEIN MULTIMEDIA

LEXIKON DER MUSIK

Das interaktive Standardwerk der Klassik

CD-ROM



- 3 Stunden Musik- und Klangbeispiele
- Über 1.500 Fotos und Abbildungen
- Der Benutzer als Dirigent am Orchesterpult

Joh. Seb. Bach



Lexikon der Musik auf CD-ROM

„Das neue Ullstein Lexikon der Musik“ gilt seit Jahren unter Musikfreunden als Standardwerk, es ist zugleich bewährte Informationsquelle für alle, die in Ausbildung oder Beruf mit Musik zu tun haben. Diese CD-ROM enthält alle der über 5.000 Eintragungen des Lexikons. Doch die CD bietet weit mehr: Zusätzlich enthält sie etwa 1.500 Bilder und 160 Musikstücke/Klangbeispiele von insgesamt mehr als 200 Minuten Länge.



Übersicht des Programminhalts:

Intro

In einer Einführung stellt „Hieronymus“, die musikalische Eule von Ullstein Soft Media, die wesentlichen Programminhalte vor.

Lexikon

Strukturierter Zugriff: Neben dem alphabetischen Zugang über die Schlagwörter kann über Kategorien wie „Pianisten“, „Tenöre“ oder „Streichinstrumente“ systematisch gesucht werden. Insgesamt gibt es ca. 50 Kategorien. In den Auswahllisten können Suchbegriffe auch direkt über die Tastatur eingegeben werden.

Musik- und Klangbeispiele werden vom Programm automatisch beim Öffnen eines Lexikoneintrags zu Gehör gebracht. Durch Anklicken des Notensymbols erhält der Benutzer eine Liste der zum Stichwort verfügbaren Musikbeispiele. Startet man ein Musikstück mit Hilfe der Maus, wird von einem Sprecher der Name des Werks und des gespielten Ausschnitts angesagt. Durch Anklicken des Lautsprechersymbols kann der Ton ein- und ausgeschaltet werden. Sollte der Text eines Eintrags mehrere Seiten umfassen, kann durch Mausklicken auf die kleinen schwarzen Pfeile im Text geblättert werden. Dies kann auch durch Betä

Querverweise erlauben den direkten Sprung in andere Eintragungen des Lexikons. Zum Aufruf muß lediglich auf den entsprechenden Querverweis (Wort mit vorangestelltem Pfeil) geklickt werden. Eine Übersicht über alle Querverweise eines Eintrags kann durch Anwählen des blauen Doppelpfeilsymbols abgerufen werden. Mit Hilfe der roten Doppelpfeile können alle Einträge angezeigt werden, die auf den aktuellen Eintrag verweisen.

Lesezeichen ermöglichen die Markierung jeder einzelnen Seite, um sie später jederzeit wiederzufinden.



Suche

Die Suchfunktion bietet eine Volltextsuche durch das gesamte Lexikon nach frei wählbaren Suchbegriffen. Nachdem die Suchwörter in den dafür vorgesehenen Feldern eingegeben worden sind, kann die Suche mit Hilfe der Funktion „Suche beginnen“ gestartet werden.

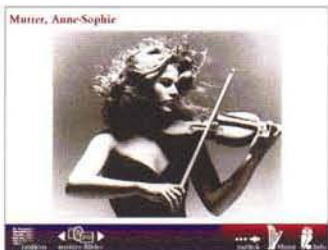
Die Schlagwörter der gefundenen Lexikoneinträge werden in einer Auswahlliste angezeigt und können nun eingesehen werden. Durch erneutes Starten der Suchfunktion mit anderen Suchwörtern kann die Suchmenge beliebig erweitert werden. Zum Löschen der Suchmerkmale steht die Funktion „Suchmerkmale löschen“ zur Verfügung.

Zurück-Funktion

Mit Hilfe dieser Funktion kann der bisherige Weg durch das Lexikon zurückverfolgt werden. So besteht die Möglichkeit, direkt zu jedem vorangegangenen Punkt zurückzukehren, um von dort eine neue Auswahl zu treffen. Alle Schritte durch das Programm werden dabei automatisch gespeichert.

Galerie

Rund 1.000 eindrucksvolle Bilder der CD-ROM werden in der Galerie im Großformat präsentiert. Durch Klicken auf die Pfeile kann von Bild zu Bild geblättert werden. Über das Symbol „Lexikon“ kann dabei jederzeit der dazugehörige Lexikoneintrag eingesehen werden. Umgekehrt kann durch Anklicken von „Galerie“ ein Lexikonbild vergrößert dargestellt werden. Beim Blättern durch die Galerie erklingen automatisch die entsprechenden Musik- und Klangbeispiele. Läßt man die Maustaste beim Blättern einige Sekunden gedrückt, werden die folgenden Bilder



Chronik

Die Chronik gibt einen Überblick über Musik- und Zeitgeschichte von den Gregorianischen Gesängen um 600 n. Chr. bis zur zeitgenössischen Musik von heute. Durch Klicken auf die Pfeile kann die Zeitachse bewegt werden. Mit Hilfe der Tastatur können Jahreszahlen auch direkt eingegeben werden. Wichtige musikalische Ereignisse und Personen sind oberhalb der Zeitachse eingetragen, ergänzt durch eine farbliche Markierung der Musikepochen. In der unteren Hälfte des Bildschirms werden zeitgeschichtliche Ereignisse oder Personen der Geschichte gegenübergestellt. Durch einfaches Anklicken der Komponisten werden Musikstücke gespielt und Fenster mit Bildern und weiteren Informationen geöffnet. Querverweise in diesen Fenstern ermöglichen den direkten Sprung zu vertiefenden Informationen im Musiklexikon. Eine weitere Funktion der Chronik ist die Darstellung des Lebenszeitraums von Personen. Der Benutzer kann aus sämtlichen Lexikoneinträgen, die Personen behandeln, direkt in die Chronik springen. Dadurch wird das Leben der Person in den musik- und zeitgeschichtlichen Zusammenhang eingeordnet. Auch wichtige Stichwörter wie Minnesänger, Sinfonie, Elektrische Musik usw. ermöglichen den direkten Sprung vom Lexikon zum passenden musikgeschichtlichen Ereignis in der Chronik.



Wunschkonzert

Das Wunschkonzert präsentiert alle auf der CD-ROM verfügbaren Musiktitel zur Auswahl in einem „Programmheft“. Durch Klicken auf die einzelnen „Programmtitel“ kann auf einfache Weise ein eigenes Konzert zusammengestellt werden. Ist eine Auswahl an Werken getroffen, gelangt man durch Anklicken von „Aufführung“ in den Konzertsaal. Hier werden die Stücke jeweils vom Sprecher angesagt. Zur Musik erscheinen Porträts der Komponisten sowie Bilder von Aufführungen, Notenbeispiele u. a.

Orchesterprobe

In der „Orchesterprobe“ können einzelne Instrumente oder Instrumentengruppen akustisch hervorgehoben werden. Die Probe zu Ludwig van Beethovens 3. Sinfonie „Eroica“ kann durch einen Mausklick auf den Dirigenten gestartet werden. Zunächst spielt das Orchester in seiner vollen Besetzung. Klickt man eine Instrumentengruppe in der Sitzordnung an, wird die Gruppe optisch hervorgehoben, und es ist nur noch diese Instrumentengruppe zu hören. Durch Anklicken des Symbols „Partitur“ erscheinen die Notenblätter der Sinfonie, in denen die ausgewählte Instrumentenstimme optisch hervorgehoben ist. Mit „da capo“ beginnt das Stück von vorn.



Hilfefunktion

Die Hilfefunktion ist an jeder Stelle des Lexikons verfügbar. Die Eule erscheint und erklärt alle an dieser Stelle verfügbaren Bedienungsmöglichkeiten.